

In einem andern Brief meldet mir Herr
 mein folgendes von sich: Ich bin in Thaur,
 wann ich geboren und in der Katholischen
 Religion erzogen. Von Jugend auf hab ich
 in aller kühnigen Unleserheit; mein
 der Erläuterung aber ist mir unwürdig,
 den Irrthum immer nach gegangen, u. so
 ein kostbares Blut und Tod, meine
 Schmerzen sind Marter nicht an mir
 einem Asäflin verlorne, so zu lassen,
 sondern sucht mich mit großer Mühe
 und Fleiß auf dem Christen Weg
 zu bringen. Ich hab immer gerne und
 Lust am Bibel lesen: wie wol ich heimlich
 thun müßte: und kam nimmal über die
 Worte: Suchet in der Schrift, denn ihr
 merket, ich hab das ewige Leben daran,
 und sie ist, die von mir gesagt. Das
 ging mir tief zu Herzen, u. ich dachte:
 Warum ist noch ein solcher Irrthum,
 ich in der Katholischen Religion ver-
 boten? Als ich in das Reich, Arbeit
 zu suchen, ging, und auf nach Sassen
 kam, glaubte ich in der Evangelisch-
 Lutheranischen Religion meine suchen und
 gewarnt Weg zur Erligkeit zu erlangen,
 und nicht vorher meine Religion u. begab